



Die Gruppe vor dem Restaurant Gutenbrünnen

ZVG

Auf dem Gürbetaler Höhenweg unterwegs

Olten/Obergösgen Herbstwanderung der Naturfreunde

Kürzlich traf sich eine erfreulich grosse Gruppe der Naturfreunde Olten und Obergösgen zur Herbstwanderung. Nachdem im Frühjahr erstmals eine gemeinsame Tour durchgeführt wurde, traf man sich wiederum gemeinsam, um zusammen einen gemütlichen Tag zu erleben. Der Tourenleiter, diesmal aus der Sektion Obergösgen, Silvan Jäggi, begrüßte uns am Bahnhof Olten. Mit dem Zug gelangten wir via Bern nach Kehrsatz. Im Tennis-Center wurden wir zu Kaffee und Gipfeli erwartet. Anschliessend fuhren wir mit dem Postauto nach Kühlewil. Bei frischem, aber idealem Wanderwetter konnte unser Marsch beginnen.

Die Wettervorhersage war

nicht vielversprechend gewesen, Petrus hatte aber ein Einsehen und präsentierte uns eine recht gute Fernsicht zu den prächtigen Alpengipfeln. Auf- und absteigend kamen wir vorwärts und konnten dabei die Gegend betrachten und immer wieder das Bergpanorama bestaunen. An einem Rastplatz war nebst guter Sicht in die Berge auch Zeit um den Hunger zu stillen. Da die Sonne sich rar machte, setzten wir unsere Tour nach der Stärkung bald einmal fort. Noch einmal ein kurzer Aufstieg und dann folgte ein eindrücklicher Abstieg den Sandsteinfelsen von Gutenbrünnen entlang. Unterwegs erklärte der Tourenleiter auch noch etwas über Pilze und Wald. In Guten-

brünnen wurden wir im gleichnamigen Restaurant herzlich empfangen, um den verdienten Kaffee mit oder ohne Dessert zu genehmigen. Nun war noch das kurze Stück Weg nach Kaufdorf hinunter vor uns. Am Bahnhof Kaufdorf angekommen, bedankte sich der verantwortliche Leiter bei den Teilnehmenden für den schönen Wandertag. Gleiches taten die Frauen und Männer der Sektionen Olten und Obergösgen, welche praktisch je hälftig vertreten waren. Mit dem Zug fuhren wir wieder nach Olten zurück. Nächstes Jahr werden wieder zwei gemeinsame Wanderungen angeboten, um wieder Bekanntes oder noch Unbekanntes gemeinsam zu erkunden. (MGT)

In memoriam

BETHLI ZIMMERMANN-CARTIER, Oensingen, gest. 15. Okt., 87-jährig. Abschiedsfeier im engsten Familienkreis.

ALFRED PORTMANN, Wangen, gest. 7. Oktober, 95-jährig. Abdankung hat stattgefunden.

RICHARD FLURY-HARTMANN, Birsfelden, gest. 15. Oktober, 73-jährig. Urnenbeisetzung und Abdankung im engen Familienkreis.

MARLIS BÜTIKOFER-FLÜCK, Grenchen, gest. 16. Okt., 67-jährig. Abschiedsfeier 24. Okt., 14 Uhr, Abdankungshalle Friedhof, anschl. Urnenbeisetzung.

HERBERT ZUBER, gest. 11. Okt., 72-jährig. Beerdigung 23. Okt., 15 Uhr, Friedhof Zuchwil, anschl. Abschiedsgottesdienst kath. Kirche.

MINA FRIKART-HÄNI, Solothurn, gest. 16. Okt., 100-jährig. Trauergottesdienst 24. Okt., 10 Uhr, Kirche St. Nikolaus, anschl. Urnenbeisetzung im Familienkreis.

Trauerdrucksachen
durch
Dietschi AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten



Der Besuch bei der Brennerei Dettling war einer der Höhepunkte der Vereinsreise.

ZVG

Das schlechte Wetter trübte die Laune nicht

Schönenwerd Reise der Musikgesellschaft führte in die Innerschweiz

«Wenn Engel reisen, scheint die Sonne», sagt ein Sprichwort. Nun war aber auf der Vereinsreise der Musikgesellschaft Schönenwerd eher der Regen tonangebend. Was uns natürlich leicht irritierte, da wir uns eigentlich der Gattung der Wesen aus dem Sprichwort zugehörig fühlten. Nun, die gute Laune konnte uns das eher teuflische Wetter auf jeden Fall nicht verderben. So sind wir kürzlich in der Früh mit grossen Erwartungen auf unsere «Musig-Reise» aufgebrochen. Die Reise führte uns in die Innerschweiz, zuerst in die Leuchterstadt Luzern. Da haben wir uns dann sofort auf die Fuchsjagd gemacht. Das listige Füchlein hat uns auf einem sogenannten Foxtrail durch die doch etwas verregnete Stadt gelockt. Immer hart am Fuchs, haben sich unsere Musikanten und Musikantinnen durch die bekannten Schönheiten dieser bezaubernden Stadt gerätselt. Am Abend hat zwar niemand den Fuchs gefangen, aber es war immerhin ein kleiner Teilerfolg, dass wenigstens keiner auf der Schnitzeljagd abhanden gekommen ist.

Nach einer Stärkung mit einem leckeren Abendessen in einem traditionellen Gasthaus

kam dann der nächste Höhepunkt. Wir hatten Karten für die Vorstellung «Tattoo on Stage» im KKL. Die Vorstellung war eine Wucht und hat uns alle sehr begeistert. Der eine oder andere hatte wohl leichte Bedenken, dass sich unsere Dirigentin zu sehr von den Höchstleistungen inspirieren hat lassen und wir das Instrument zu Hause etwas öfter zur Hand nehmen müssen. Zufrieden mit dem Gehörten und Gesehenen, ging es noch auf ein Feierabendbier und dann irgendwann in die Federn.

Die Nacht war auch eher kurz, da das OK der Reise zur Begeisterung der MGSler die Tagwacht eher früh ansetzte. Das frühe Aufstehen lohnte sich aber. Nach einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns auf zum Hafen und bestiegen ein Schiff nach Treib. Man kann nicht gerade sagen, dass wir auf dem Schiff die Aussicht genossen hätten. Der Sonntag präsentierte sich nur minimal freundlicher als der vorhergehende Samstag. Gut, die Feuchtigkeit änderte die Form von Regen zu Nebel, war aber permanent präsent. Auch auf dem Seelisberg war das Klima nicht wesentlich besser, dafür konnten wir in der Käse-

nenden Vortrag zum Thema Käse erleben.

Gut ausgerüstet mit Informationen zum Produkt und dem Produkt selber machten wir uns dann auf zum Mittagessen. Das Hotel Bellevue, welches vor allem für seine Panoramaaussicht bekannt ist, hat uns verköstigt. Allerdings ging da was mit der Bestellung der Aussicht schief. Sie unterschied sich leider nur unwesentlich von der Aussicht vom Schiff. Also Nebel. Das war aber in Aussicht auf den nächsten Programmpunkt zu verkraften. Dieser nämlich hiess «Brennerei Dettling» in Brunnen. Nachdem wir in das Geheimnis der Kirschbrennerei eingeführt wurden, haben wir das Produkt auch ausführlich getestet. Der eine oder andere wird sicher zu Hause noch einen Schluck Erinnerung an die letzte Destination der Reise zu sich nehmen. Das war nämlich der krönende Abschluss einer wunderschönen «Musig-Reise». Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen haben wir uns dann auf den Heimweg nach Schönenwerd gemacht. Eine Erkenntnis ist uns auf jeden Fall geblieben: Wenn Engel reisen, muss nicht in jedem Fall die Sonne scheinen. (MGT)



ZVG

Olten: Preisübergabe aus der Tombola MIO

MIO-Geschäftsleiter Bruno Frauch (links) und Hans Aebi von der Elite Automobile AG, Starrkirch, übergeben den ersten Preis der MIO-Tombola – ein Ford KA 1.25 Trend aus der Elite Automobile AG, Starrkirch, an Rosemarie von Arx aus Niedergösgen. Sie ist glückliche Besitzerin des Loses Nr. 12710 und freut sich riesig über dieses schöne,

rassige Auto. Noch wurden nicht alle MIO-Tombola-Preise abgeholt. Die Gewinnliste mit den Losnummern ist auf der Homepage www.mio-olten.ch aufgeschaltet. Gewinnerinnen und Gewinner mit einer dieser Losnummern können sich bis zum 2. April 2013 bei der MIO-Geschäftsleitung melden. (MGT)